

Stiftung

Kinder dazu anregen, die Welt zu entdecken

Rheda-Wiedenbrück (gl). Es ist immer viel los in der Regenbogen-Gruppe des Katholischen Burgkindergartens in Wiedenbrück. Die zehn ein- bis zweijährigen Kinder stellen die kleinen Stühle in eine Reihe und klettern darüber. Im Nebenraum werden die Spielwände mit Motorikelementen und einem Kriechtunnel ebenfalls begeistert genutzt. Vielfältige Bewegungsarten probieren die Jungen und Mädchen aus und bauen ihn in den immer größer werdenden Aktionsradius ein.

Der Burgkindergarten geht von dem Ansatz aus, dass Kinder ihre Welt im ganzheitlichen Tun er-

fahren und sich auf diese Weise jeden Tag etwas Neues erobern. Durch Bewegung würden immer auch neue Verbindungen im Gehirn der Kinder geschaltet. So geschehe Bildung in den frühen Jahren durch Bewegung.

Die Familie-Osthushenrich-Stiftung in Gütersloh hat den Burgkindergarten bei der Anschaffung der neuen Ausstattung für ihr Projekt mit einer Spende von 4000 Euro unterstützt. Marlies Stüker von der Stiftung besuchte nun die Jungen und Mädchen in der Regenbogen-Gruppe und hatte Freude daran, dass sich alle so wohl fühlen.



Im Burgkindergarten freut man sich über die Unterstützung durch die Osthushenrich-Stiftung. Das Bild zeigt Kinder mit Marlies Stüker und Einrichtungsleiterin Schwester Clara Schmiegel.